

**Einführung der Kartoffelkarte in Berlin.**

Wien, 13. März.

Die Reglementierung der wichtigsten Lebensmittel macht in Berlin rasche Fortschritte. Vom nächsten Sonntag ab wird zugleich mit der Butterkarte auch die Kartoffelkarte eingeführt. Dieselbe setzt eine Kopfquote von 5 Kilogramm für alle zwölf Tage, also nicht ganz ein halbes Kilogramm für den Tag fest, gewiß eine sehr reichliche Quote, die überdies für die schwerer arbeitende Bevölkerung noch einen Zusatz erfahren wird, da die Reichskartoffelstelle für den Tag und Kopf ein halbes Kilogramm liefert, also ein zwölftel Kilogramm im Durchschnitt täglich für den Kopf erspart wird. Diese Ersparnis kommt in Form von Zusatzkarten der schwerer arbeitenden Bevölkerung zugute. Der Preis soll mit 13 Pfennig für das Kilogramm festgesetzt werden.

Hierüber liegt uns folgendes Telegramm vor:

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Berlin, 12. März.

In Berlin wird vom 20. März ab eine Kartoffelkarte ausgegeben. Die neue Kartoffelkarte wird in demselben Umfang wie die Brotkarte ausgegeben und wird die Berechtigung gewähren, auf den Kopf der Bevölkerung alle zwölf Tage zehn Pfund Kartoffeln zu entnehmen. Geliefert wird zwar von der Reichskartoffelstelle per Kopf und Tag ein Pfund. Der Ueberschuß soll aber benützt werden zur Ausgabe von Zusatzkartoffelkarten für die schwerer arbeitende Bevölkerung. Der Preis wird voraussichtlich 65 Pfennig für zehn Pfund betragen. Die Karten werden zum erstenmal für 60 Tage ausgegeben, also mit fünf Abschnitten zu je zwölf Tagen.